

unde lie swäche klage  
und was siner manheit  
beide stolz unde gemeit. 2850

## IX. ÂVENTIURE,

## EREC'S HEIMKEHR UND UNRITTERLICHE MUSSE.

Erec verabschiedet sich mit Eniten von Artus und zieht heim nach Karnant, der Hauptstadt in Destregales. Dort wird er von seinem Vater, dem König Lac, freundlich empfangen und mit seiner Gemahlin gekrönt. Die Liebe zu Eniten fesselt ihn hier so, daß er in Zurückgezogenheit und Unthätigkeit seine Tage verbringt. Sein Hof kommt deshalb in übeln Ruf. Enite ergeht sich zu einer Zeit, wo sie meint daß ihr Gatte schlafe, in bitteren Klagen über diese Schmach; Erec hört ihre Rede und zwingt sie, ihm zu gestehen, was sie damit meine. Grollend nöthigt er sie darauf, mit ihm allein auf Abenteuer auszuziehen und ihm dabei schweigend (wie ein «Schildknecht») voranzureiten.

Dô der turnei was ergân,  
der küneec reit uf Kardigân  
mit siner massenie.  
ir iegliches âmie  
emphienc den ir mit fröuden dô. 2855  
ouch tete alsô  
frôu Ênîte.  
ûnlänge zite  
beliben si ze hove dà.  
ûrlôubes gerte er sâ 2860  
von dem künege Artûse,  
ze rîten heim ze hûse  
în sînes vater lant:  
daz was Destregâls genant.  
des moht' in dunken grôziu zit: 2865

2848 *swach*, schwächlich, kleinmüthig; vgl. 2. Bûchlein 14. — 2850 *gemeit* mit gen.=über etwas hocheifreut.

2858 *untange zite*, kurze Zeit; derselbe Plural noch V. 1724, 7901. — 2862 *heim ze hûse*, heim auf seine Burg. — 2865 dazu, mochte ihn dânen, war es hohe Zeit. —

- wand' er was dar niht komen sit  
daz er was ein kindelin.  
wie möht' es baz zit sin?  
als im dô ze muote wart  
umbe die heimvart, 2870  
dô nám er an sich  
sehzie gesellen die er glich  
zúo im gekleite  
unde wol bereite.  
die fuort' der tugenthafte man 2875  
ze geselleschefte dan.  
sinen boten er sande  
vor hin heim ze lande,  
der ez sînem vater tæte kunt.  
ouch rante er dà ze stunt 2880  
hin gégen Karnant  
(sò was ir houbetstat genant),  
unde vant den künec dà  
unde sagete ime sà  
waz im sin sun enbôt. 2885  
des emphieng er richez botenbrôt:  
wand' ez'n gelebtę der künec Lac  
nie frólichéren tac  
danne dô ér vernam  
daz im sin lieber sun kam. 2890  
er was rüemic unde frô.  
vil dráté besanter dô  
beidiu máge unde man,  
der er fünf hündert gwan,  
und reit gegen im dri tage. 2895  
nách der aventure sage  
so emphiengen s' alle geliche,  
gár friuntliche  
Ereken mit sîm wibe.  
ez'n dorfte frouwen libe 2900

2872—73 *die er glich—gekleite*, die er überein mit sich kleidete (indem er sie namentlich sein Wappen tragen hieß. — 2876 *ze geselleschefe*, als seine Genossenschaft. — 2878 *vor*, zuvor, voraus. — *hin heim*, heimwärts. — 2880 *rante*, ritt eiligst; der Ausdruck wurde später gern vom Boten gebraucht, daher ein solcher auch *rennære* genannt wurde. — 2886 *boteabrot* stn., Botenlohn. — 2891 *rüemic*, rühmredig, übermüthig, ausgelesen vor Freude. — 2893 sowohl Angehörige als Dienstmannen. — 2900 *frouwen lip* umschreibend für eine Frau; ähnlich unser «Frauensperson». —

baz erboten werden nie  
danne ouch ir dô man s' emphie.

- Der âlté künec Lac  
vil grôzer frôuden phlac: 2905  
wan sî gâben im beide  
schône ougenweide,  
Êrec mit frowen Êniten.  
36<sup>b</sup> zuo swederre siner siten  
er sinhalp sach, sô frôuter sich:  
wand' ir béider lip was wünneclich. 2910  
sîn sún geviel im wol,  
als einem man sin kint sol  
der schône wol geraten hât  
und alsô gar, ze lobe stât:  
doch geviel im frou Ênite baz. 2915  
wol bescheinde er in daz:  
er fuorte s' heim ze Karnant  
unde gáp sîn lant  
in ir béider gewalt,  
daz er ze küneger wære gezalt 2920  
und daz sî wære künegin:  
er hiez sî beide gewaltic sîn.
- Êrec was biderbe únde guot,  
ritterliche stuont sîn muot,  
ê er wip genæme 2925  
und hin heim kæme:  
nú sô er heim komen ist,  
dô kërter allen sînen list  
an frowen Êniten minne.  
sich vlizzen sine sinne 2930  
wie'r alle sine sache  
wante ze gemache.

2902 *danne ouch ir*, als so wie ihr; *danne ouch* steht gern nach negativen Comparativen wie 5684, 6123; Iwein 787 u. s. w.

2908—9 zu welcher von seinen beiden Seiten er nur von sich aus blickte. — *sínhalp*, seinerseits. — 2913 *der*, dem Sinne nach auf das vorhergehende *kint*=Sohn bezogen: der vortrefflich gut gerathen, geartet ist, dem es sehr wohl geglückt ist. — 2914 und sich so vollkommenes Lobes erfreut. — 2916 *bescheinen* swv., zu erkennen geben. — 2920 daß er als König angesehen wäre. — 2922 *gewaltic sîn*, herrschen, die Herrschaft führen.

2928 *sine list këren*, seinen Sinn richten. — 2930—32 seine Bestrebungen waren darauf gerichtet, sich ganz und gar der Gemächlichkeit (der thatenlosen Ruhe) zu ergeben. —

sin site er wándeln began.  
 als er nie wurde ze man,  
 alsô vertreip er den tac. 2935  
 des mórgéns er nider lac,  
 daz er sin wip trúte,  
 unz daz man messe lúte.  
 sô stuonden se uf geliche  
 vil müezecliche. 2940  
 ze handen si sich viengen,  
 zer káppeln si giengen:  
 dâ was ir tweln alsô lanc  
 unz daz man méssé gesanc.  
 ditz was sin meistiu arbeit. 2945  
 sô was der imbiz bereit.  
 swie schiere man die tische uf zôch,  
 mit sinem wibe er dô flôch  
 ze bette von den liuten.  
 dâ huop sich aber triuten. 2950  
 von danne enkam er aber nie  
 unz er ze naht ze tische gie.

Dô Êrec fil de roi Lac  
 ritterschefte sich verwac,  
 dér tûgende er dannoch wíelt, 2955  
 dâ er sich schône an behielt,  
 swie'r deheinen turnei suochte,  
 daz er doch beruochte  
 sin gesellen algeliche  
 daz si vil vollecliche 2960  
 von in selben mohten varn.  
 er hiez si alsô wol bewarn  
 als ob er selbe mit in rite.  
 ich lobe an im den selben site.

2933 er nahm ein ganz anderes Wesen an. — 2934 *als*, als ob. —  
 2937 *triuten* præf. *trúte*, liebkosen, wie im folgenden Verse *lúte* von  
*liuten*, läuten. — 2939 *sô=sô daz geschach sô*, sodann, darauf; ebenso  
 2946. — 2942 *kappeln* = *kapellen*. — 2944 *gesanc*, gesungen hatte. —  
 2947 sobald man die Tische beseitigt, die Tafel aufgehoben hatte; vgl.  
 3090.

2954 sich des ritterlichen Lebens entschlug, es aufgab. — 2955 die-  
 jenige oder jene Tugend pflegte er auch da noch. — 2957 obwohl er kein  
 Turnier besuchte. — 2958 *beruochen einen*, für einen sorgen. — 2961 *von*  
*in selben*, von selbst, selbständig, ohne andere um Unterstützung an-  
 zugehen.

- Êrec wente sinen lip 2965  
 grôzes gemaches durch sîn wip.  
 die minnet er sô sêre  
 daz er aller êre  
 durch sî einén verphlac,  
 unz daz er sich sô gar verlac 2970  
 daz niemen dehein ahte  
 ûf in gehaben mahte.  
 des begúndé mit rehte  
 ritter unde knechte  
 dâ ze hove betrâgen. 2975  
 die vordes fröude phlâgen,  
 die verdrôz vil sêre dâ,  
 unde rûmten im'z sâ:  
 wand' ez'n hete wip noch man  
 deheinen zwivel dar an, 2980  
 er'n müeste sîn verdorben:  
 dén lop héter erworben.  
 ein wandelunge an im geschach:  
 daz man im è sô wol sprach,  
 daz verkêrte sich behanden 2985  
 wider die die in erkanden:  
 in schalt diu werlt gar:  
 sîn hof wart aller fröuden bar  
 unde stuont nâch schanden:  
 in dorfte ûz fremden landen 2990  
 36<sup>c</sup> durch fröude niemen suochen.  
 des begunden fluochen  
 die in an wunden  
 unde im guotes gunden.  
 sî sprâchen alle «wê der stunt 2995  
 daz uns mîn frouwe wart ie kunt!  
 des verdirbet unser herre.»

2965 *wente*, gewöhnte. — 2969 *durch sie einen*, um sie allein. — *verphlegen*, aus den Augen lassen, vernachlässigen. — 2970 bis daß er sich so sehr in Thatenlosigkeit verloren, sich so vollständig der Thätigkeit entwöhnt hatte. — 2975 *betrâgen*, verdrießen, übel nehmen. — 2978 und zogen sich sofort von ihm zurück. — 2981 *er'n müeste*; die Negation in dem von *nicht zwiveln* abhängigen Satze auch 2. Büchlein 259 und anderwärts. — 2985 *behanden*, sogleich, vgl. Mhd. Wörterbuch 1, 630<sup>a</sup>, 13; 631<sup>a</sup>, 36. — 2986 *wider die*, im Verhältniss zu denen, von seiten derer. — 2989 *nâch schanden*, der Schande entsprechend, schändlich: an seinem Hofe gieng es schändlich, nicht ehrenhaft zu; er stand in schlechtem Rufe. — 2990 *dorfte*, brauchte. — 2993 *einen an winden*, einem angehören, verwandt sein. — 2995 *wê der stunt daz*, Fluch über die Stunde in welcher.

Disiu rede geschach sô verre  
 daz si die frouwen an kam.  
 als si den itewiz vernam, 3000  
 des wart vil riuwic ir muot  
 (wan sî was biderbe unde guot),  
 und gedâhte manegen enden  
 wie sî möhte erwenden  
 alsó gemeinen haz. 3005  
 ouch gerúochte sî erkennen daz  
 daz ez ir schult wære.  
 si begunde dise swære  
 vil wíplíchen tragen.  
 Êrecke getorste si'z niht klagen: 3010  
 si vorhte in dâ verliesen mite.

Nû kam ez alsó nâch ir site  
 daz er umb' einen mitten tac  
 an ir ármé gelac. 3015  
 nu gezám des wol der sunnen schîn  
 daz er dienest muoste sîn:  
 wande er den gelieben zwein  
 durch ein vensterglas schein  
 und het die kemenâten  
 liehtes wol berâten 3020  
 daz si sich mohten undersehen.  
 daz ir von fluochen was geschehen,  
 dâ begunde sê denken an.  
 vil gâhes ruhte sî hin dan.  
 sî wânde daz er sliefe. 3025  
 einen síuften nam sî tiefe  
 unde sach in vaste an.  
 sî sprach «wê dir, vil armer man,  
 und mir ellendem wibe,  
 daz ich mínem líbe 3030

2998 *verre*, laut. — 2999 daß sie der Frau zu Ohren kam, hinterbracht ward. — 3000 *itewiz* stm., Vorwurf, Schelte. — 3001 *riuwic*, betrübt, traurig. — 3003 *manegen enden* ein adverbialer Ausdruck: nach vielen Seiten hin, auf mancherlei Weise: und überlegte es sich hin und her. — 3005 *gemeine*, allgemein.

3015—16 nun stand es dem Sonnenschein wohl an, daß er ihr Diener, ihnen zu Diensten sein sollte. — 3020 mit Lichte wohl versehen. — 3019 *kemenâte* swf., heizbares Gemach, Schlafzimmer («*caminata* von *caminus*»). — 3021 daß sie sich gegenseitig sehen konnten. — 3024 eiligst rückte sie von ihm hinweg. — 3026 *siufte* swm., Seufzer. — 3030 *mínem líbe*, für — gegen meine Person. —

- sô manegen fluoch vernemen sol.»  
do vernâm Êrec die rede wol.  
als sî der rede het gedaget,  
Êrec sprach «frowe Ênite, saget,  
waz sint iwer sorgen 3035  
die ir dâ klaget verborgen?»  
nû wolde si's gelougent hân.  
Êrec sprach «lât die rede stân.  
dés nément iu ein zil,  
daz ich die rede wizzen wil. 3040  
ir müezet mir benamen sagen  
waz ich iuch dâ hôrte klagen,  
daz ir vor mir sus habt verswigen.»  
sî vorhte daz sî wurde gezigen  
von im anderr dinge 3045  
und seite im'z mit gedinge  
daz er ir daz gehieze  
daz er'z âne zorn lieze.
- Als er vernam diu mære,  
waz diu rede wære, 3050  
er sprach «der rede ist gnuoc getân.»  
zehant hiez er sî ûf stân,  
daz sî sich wol kleite  
unde an leite  
daz bésté gewæte 3055  
daz sî iender hæte.  
sinen knaben er seite  
daz man diu ros bereite  
im und frowen Êniten.  
er sprach er wolde riten 3060  
ûz kürzwîlen.  
des begûnden sî dô îlen  
dô wâpent er sich verholne  
unde truoc ver stolne  
under der wât sin isengwant. 3065

3038 lasst die Rede (euer Leugnen) sein! antwortet mir nicht so! —  
3039 habt das im Auge; richtet euch danach; lasst euch das gesagt sein;  
wie V. 6046, 6575. — 3044 *zihen* stv., zeihen, beschuldigen. — 3046 und  
sagte es ihm unter der Bedingung, daß er ihr das verspräche.

3051 *der rede ist gnuoc getân*, es ist genug gesprochen; es ist genug.  
— 3055 *gewæte* stn., Gewand. — 3061 *kurzwîlen* inf., sich die Zeit ver-  
treiben, spazieren. — 3063 *verholne* adv., verhöhnerweise; ebenso *ver-  
stolne* im folgenden Verse. —

- sinen helm er uf bant  
 über'z houbet alsô blôz.  
 sîn vliz was ze helne grôz.  
 er tet alsam der karge sol:  
 er sprach «min helm enstêt nicht wol. 3070  
 mir ist lieb daz ich ez hân ersehen:  
 und wære mir sîn nôt geschehen,  
 36<sup>d</sup> sô wær' ich gar geirret.  
 ich sage iu was im wirret:  
 man sol in baz riemen.» 3075  
 dô was aber niemen  
 der sich des mohte verstân  
 wie sîn gemüete was getân.  
 ab einer want nam er  
 beide schilt unde sper 3080  
 und begunde kroijieren,  
 als er wolde buhurdieren.  
 ritter unde knehte  
 wolden sament rehte  
 mit ir herren riten: 3085  
 dô hiez er sî dâ biten.  
 gein kuchen sante er zestunt  
 daz man den köchen tæte kunt  
 daz sî des war næmen,  
 swie schiere daz sî kæmen 3090  
 daz in daz ezzen wære bereit.
- Mit selher rede er ûz reit  
 und gebôt sinem wibe  
 niwan bi dem libe,  
 der schœnen frowen Êniten, 3095  
 daz sî muose für riten,  
 und verbôt ir dâ zestunt  
 daz ze sprechene ir munt

3066 seinen Helm setzte er aufs Haupt und band ihn fest. — 3067 aufs Haupt so bloß wie es war, d. h. ohne daß er vorher erst ein *hüetelin* oder *herseni*er darüber gezogen hätte, vgl. zu 2639. — 3068 er war eifrig bemüht, es zu verhehlen. — 3069 *der karge*, der Schlaue, Verständige. — 3072 und hätte ich ihn nöthig gehabt. — 3073 so wäre ich gänzlich gehindert, getäuscht worden. — 3077 der es verstehen konnte. — 3079 *ab*, von. — 3081 *kroijieren*, siehe zu 2563. — 3084 ob Hartmann *sament rehte* oder *sâ mit rehte* (vgl. 7080) sagte, lässt sich mit Gewissheit nicht ermitteln. — 3087 *gein kuchen*, nach der Küche hin.

3094 nicht anders als — unwiderrufflich — bei Verlust ihres Lebens. — 3098 fg. daß ihr Mund während der Reise zum Sprechen sich nicht aufthäte, was sie auch hören oder sehen möchte. —



ze der reise iht úf kæme,  
 swáz sí vernæme 3100  
 oder swaz sí gesæhe.  
 dise kumberliche spæhe.  
 muoste si geloben dó:  
 wan si vorhte sine drô.

## X. ÁVENTIURE,

## EREC'S KAMPF MIT RÄUBERN UND SEINE HÄRTE GEGEN ENITEN.

Erec und Enite reiten schweigend, bis der Abend naht; da kommen sie in einen von drei Räufern besetzten Wald. Enite warnt ihren Gemahl, der unterm Helm die Gefahr nicht wahrnehmen kann; die Räuber werden von ihm alle erlegt; aber weil Enite das Gebot des Schweigens gebrochen, muss sie wie ein Knecht die Pferde der erlegten Räuber führen. Bald darauf zeigen sich fünf neue Räuber; Enite erhebt aus Besorgniss für ihren Gatten wieder ihre warnende Stimme; derselbe besiegt auch diese Räuber und befiehlt im Zorn seinem Weibe, auch die neuerbeuteten Pferde an sich zu nehmen.

Nú riten si beide 3105  
 nú hólz nú heide,  
 unz daz si der tac verlie.  
 dô diu naht ane gie  
 (schône schein der mâne),  
 nâch âventiure wâne 3110  
 reit der guote kneht Êrec.  
 nú wiste si dér wec  
 in einen kréftigen walt:  
 dén hâten mit gewalt

3102 *kumberlich*, beschwerlich. — *spæhe* stf., eigentlich: Kunst, Kunstfertigkeit, Künstlichkeit; dann wie hier: das gesuchte, absonderliche Verfahren, die Wunderlichkeit, Sonderbarkeit.

3106 bald durch Wald, bald durch Heide; *si giengen* oder *er reit holz und heide* war ein öfter wiederkehrender Ausdruck des volksmäßigen Epos, vgl. von der Hagen, Heldenbuch 1, 217, 424; 218, 430; 231, 546; über *nú — nâ* siehe Orendel 16, 1 und 14; 23, 42; Boner 20, 5. — 3107 bis daß sie der Tag verließ = die Nacht hereinbrach. — 3110 in unbestimmter Hoffnung auf ritterlichen Kampf, aufs Gerathewohl, vgl. 491. — 3113 *kreftic*, mächtig groß, dicht; derselbe Vers im Meleranz 331; *ein kreftic luoc* Kindheit Jesu 83, 2; 82, 74. — 3114 den beherrschten; 1. Büchlein 731. —